

Die CE-Kennzeichnung stellt eine EU-Norm dar, die über allen nationalen Normen steht. CE-gekennzeichnete Produkte zeichnen sich durch die Einhaltung der jeweils maßgebenden EU-Richtlinie und ihrer technischen Spezifikationen aus. In unserer Branche betrifft dies die Bauproduktenrichtlinie der Länder und die EN-Norm 14351-1.

Die wesentlichen Eigenschaften der Kennzeichnung:



1. Widerstandsfähigkeit bei Wind

Unwetter und Stürme bestimmen zunehmend die Wetterlagen – daher gewinnt die Widerstandsfähigkeit moderner Fenster gegen Winddruck von außen mehr und mehr an Bedeutung und ist in der EU-Richtlinie verankert.



2. Luftdurchlässigkeit

Steigendes Energiebewusstsein erfordert eine hohe Gebäudedichtheit, damit so wenig Wärme wie möglich aus dem Gebäudeinneren entweicht - hierzu können Fenster einen großen Beitrag leisten und die entsprechenden Eigenschaften sind daher festgelegt.



3. Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert)

Einsparung von Energiekosten und Ressourcen sind Thema Nr. 1 weltweit. Die EU setzt dabei innerhalb der CE-Kennzeichnung Maßstäbe inwieweit Fenster neuesten Anforderungen in Bezug auf Wärmedämmung entsprechen müssen.



4. Schallschutz

Vor allem in Ballungsräumen sind Anwohner steigender Lärmbelastung durch Verkehrs-, Bahn- oder Fluglärm ausgesetzt. Die Langzeitschäden werden oft unterschätzt und sind nur mit schalldämmenden Fenstern zu vermeiden.



5. Schlagregendichtheit

Eine Schlagregendichtheit von 600 Pa bedeutet beispielsweise, dass das Regenwasser auch unter Belastung von 600 Pa Druckdifferenz nicht durch eine Fugenabdichtung durchdringt.



6. Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheit steht an vorderster Stelle. Elemente wie Kippfenster, Oberlichter etc. müssen mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen versehen sein.

Zusätzlich bei Haustüren:

7. Stoßfestigkeit

8. Höhe und Breite